

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Donnerstag den 4. October 1866.

(314—3)

Nr. 9035.

Kundmachung.

Die in den Festungen Mantua, Legnago, Verona, Peschiera, Pola und in der Franzensfeste vorhandenen Approvisionirungs-Artikel, in den ersten vier Festungen überdies noch Weizenfrucht, Weizenmehle verschiedener Gattung, Hafer und Holz, ferner in Legnago, Verona, Peschiera und Pola auch Schlachtvieh, sollen successive verkauft werden.

Die Unternehmungslustigen wollen ihre Offerte, belegt mit einem entsprechenden Badium, entweder bei dem bezüglichen Festungs-Commando oder aber bei dem Landes General-Commando in Graz einreichen.

Laibach, am 28 September 1866.

Vom k. k. Landes-General-Commando.

(316)

Nr. 12434.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Desterreich ob der Enns wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 9. September 1866, Z. 39322, eine neuerliche Pachtverhandlung bezüglich nachstehender Gebühren-Einhebung, als:

- a) der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem dormaligen, mit der kaiserlichen Verordnung vom 17. Mai 1859 eingeführten zwanzigprocentigen außerordentlichen Zuschlage zu der Verzehrungssteuer und dem der Stadtgemeinde Linz bewilligten Gemeindezuschlage für alle über die Verzehrungssteuerlinie von Linz zum Verbräuche daselbst eingeführten, der Gebühren-Entrichtung unterliegenden Gegenstände;

b) des Gemeindezuschlages von den innerhalb der Linzer Verzehrungssteuerlinie erzeugten gebrannten geistigen Flüssigkeiten;

c) rücksichtlich des innerhalb der Linzer Steuerlinie erzeugten Bieres bloß die Einhebung des für die geschlossene Stadt Linz bestehenden fixen ärarischen Steuerzuschlagsbetrages von 42 kr. pr. Eimer nebst dem außerordentlichen 20procentigen Zuschlage zu dieser Gebühr und dem dormaligen Gemeindezuschlage von 30 Kreuzern pr. Eimer; ferner

d) die Einhebung der Wassermauth bei den Linienämtern Heilige Stiege und Donaubrücke in Linz, sowie

e) die Einhebung der Wegmauth bei den Wegmauthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz,

für die Zeit vom 1. Jänner 1867 bis letzten December 1868 mit dem für sämtliche Pachtobjecte bestimmten Ausrufspreise von Einhundertneunzig Eintausend Gulden (191.000 fl.) am sechszehnten (16) October 1866, um 9 Uhr Vormittags, unter den in der hierortigen Kundmachung vom 30. Juni 1866, Z. 6852, (Wiener Zeitung vom 13. Juli Nr. 171, und Linzer Zeitung vom 11. Juli Nr. 156) angegebenen Modalitäten und Bedingungen bei der Finanz-Direction in Linz abgehalten werden wird.

Von dem erwähnten Ausrufspreise entfallen auf die ärarischen Gebühren 141512 fl. und auf die Gemeindegebühren 49488 fl.

Das bei dieser neuerlichen Pachtversteigerung zu erlegenden Badium erhöht sich in Folge des gesteigerten Fiskalpreises auf 19100 fl.

Die schriftlichen Anbote müssen bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am 16. October 1866, bei der Vorstehung der k. k. Finanz-Direction in Linz versiegelt überreicht werden.

Die Annahme des Pachtanbotes wird dem Erstehet längstens bis zehnten (10.) November 1866 bekannt gegeben werden.

Die näheren Vicitations-Bedingnisse können während den gewöhnlichen Amtsstunden bei dieser Finanz-Direction, so wie bei allen andern Finanz-Landesbehörden eingesehen werden.

Lin, am 25 September 1866.

K. k. Finanz-Direction.

(313—2)

Die Vorlesungen

an der Josephs-Akademie beginnen erst am 15. October l. J., und haben die Zöglinge der Anstalt am 14ten daselbst einzurücken.

Wien, am 29. September 1866.

Von der Direction der k. k. medic.-chirurg. Josephs-Akademie.

(311—3)

Kundmachung.

An der k. k. Hauptschule in Idria beginnt das neue Schuljahr nicht am 4., sondern

am 15. October.

Idria, am 27. September 1866.

K. k. Schuldirektion in Idria.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2186—2)

Nr. 6225.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß die in die Anton Baumann'sche Sannmasse gehörigen Forderungen im Rennerthe von 3491 fl. 67 kr.

am 15. October 1866,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte gegen gleich bare Zahlung nöthigenfalls auch unter dem Rennerthe hintangegeben werden.

Der Ausweis der Forderungen kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. September 1866.

(2141—2)

Nr. 5851.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Stephan Prasnik von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Stephan Prasnik von Höflern und Ignaz Engler von Laibach und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zalar von Sivec wider dieselben die Aufforderungsklage bezüglich der für sie auf der dem Lorenz Sperl von Ravnik gehörig gewesenen Realität Dom.-Ob.-Nr. 69 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel versicherten Saggposten von 51 fl. 95 kr. und 66 fl. 4 1/2 kr. sub praes. 8. August 1866, Z. 5851, hieramts eingebracht, worüber ihnen die Verantwortung oder die allfällige Einbringung ihrer Klage

binnen 90 Tagen

aufgetragen, und ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Hofkar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. August 1866.

(1915—3)

Nr. 2684.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2157 im Ausmaße von 163^{50/100} □ Akr. gelegenen Acker mit Wein, v. Mlaki genannt.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2157 im Ausmaße von 163^{50/100} □ Akr. gelegenen Acker mit Wein, v. Mlaki genannt, hiermit erinnert:

Es habe Franz Trost von Podraga Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes obigen Acker mittels Erstzung sub praes. 29. Mai 1866, Z. 2684, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Bozic von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1961—3)

Nr. 2595.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Meisterl, Paul Trlich und Miza Trlich, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Josef Meisterl, Paul Trlich und Miza Trlich, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Peter Trlich und Martin Triller von Ermern Nr. 34 und 8 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung nachstehender, auf den im Grundbuche der Pfarrhofsgült Mlak sub Urb.-Nr. 79 und 80 seit mehr als 30 Jahren hastenden Saggposten, als:

- 1) für Josef Meisterl, Kaufbrief vom 30. Jänner 1799, intabulirt 9. Mai 1803, Kauf ein Stück Ormeinantheil;
- 2) für Paul Trlich, Uebergab 8. April 1823, intabulirt 6. Juni 1823, Wohnung und Lebensunterhalt, der Genuß der halben Gemein und 2 Aecker na tratak, Besung von hl. Messen, Lebensunterhalt u. c. für Miza Trlich;
- 3) Paul und Miza Trlich, Urtheil 2ten April 1829, intabulirt 19. Mai 1829 pr. 36 fl. 36 kr. im Executionewege (beziehungsweise nach theilweiser Besetzung noch pr. 22 fl. 36 kr. 8. W.), sub praes. 27. Juli 1866, Z. 2595, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Kunstl von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 28. Juli 1866.

(2157—2)

Nr. 3640.

Erinnerung

an den abwesenden Georg Waschnil von Masern Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksamte in Reifnitz als Gericht wird dem abwesenden Georg Waschnil von Masern Nr. 1 erinnert, daß daß über die wider ihn vom Herrn Carl Wilhelm Fürsten von Auersperg, durch dessen Nachhaber Herrn Ernst Faber von Gottschee, sub praes. 30. April 1864, Z. 1690, überreichte Klage auf Vergütung der bezahlten Grundsteuer von mehreren Parzellen mit 33 fl. 30 kr. c. s. c. geschöpfteste Urtheil dem zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 2. Juni 1866.

(2181—1)

Nr. 3918.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 5. Jänner 1866, Z. 53, wird hiemit erinnert, daß die auf den 30. Mai, 30. Juni und 31. Juli 1866 angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen der Realität des Gregor Gradisar von Radlitzel Urb.-Nr. 65/74 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel mit Belbehalt des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den

24. November,
24. December 1866 und
25. Jänner 1867

übertragen werden.
K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 26. Mai 1866.